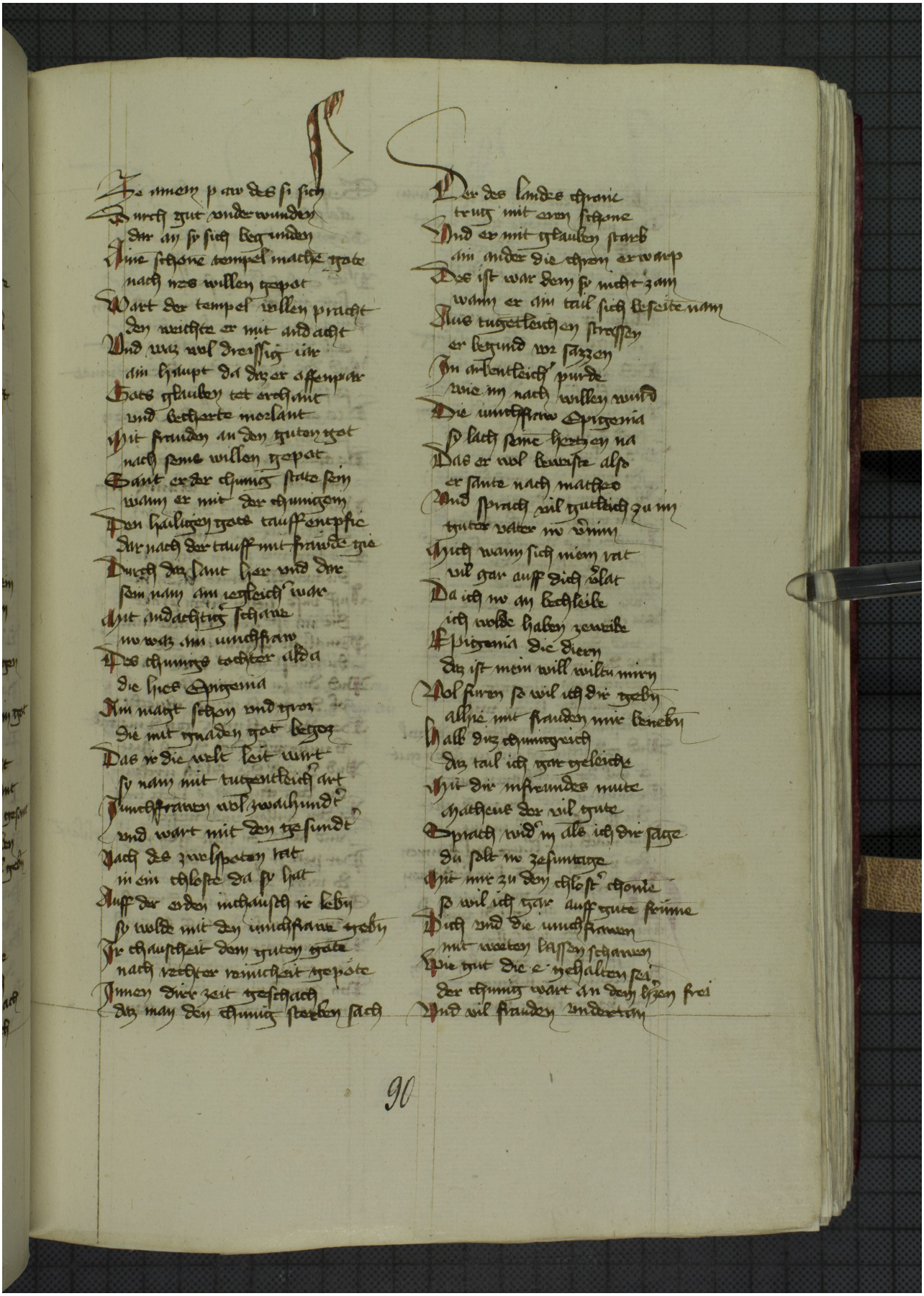
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Ze mincz p aw des si sich
Durch gut vnder wunden
dir ay sy sich leg vnden
Sine schone tempel machte gote
nach nzs willen gepot
Wart der tempel willen pracht
den weichte er mit andacht
Vnd wcz wol dreissig iar
dim hiupt da der er offenpar
Gots gelauben tet erschint
vnd bekhartte moslant
Mit freuden an den guten got
nach sune willen gepot
Sant er der chunig state sein
wann er mit der chunigein
Den hailigen gots tauffenpfie
dir nach der tauff mit freude gie
Durch dz sant her vnd dre
sein nam im ingleich war
Mit andachtig schare
nu wacz im unchfraw
Des chunigs tochter alda
die hies Epigenia
Ain magt schon vnd gror
die mit gnaden got begoz
Das sie die welt leit wart
sy nam mit tugentleich art
Unchfrawen wol zwahundert
vnd wart mit den gesundt
Nach des zuschpeten tat
in ein chloste da sy sitt
Auff der erden inthaussch sie lebt
sy wolde mit den unchfrawe gebt
Sy chauschait dem gutten gote
nach rechter reinichait gepote
Innen dise zeit geschach
dz man den chunig starben sach
Der des landes chronic
treug mit erem schone
Vnd er mit glauben starb
im nider die chron er warp
Des ist war dem sy nicht zam
wann er im tail sich beseite nam
Aus tugentleichen streffen
er begund wz sazzen
In erlentleich purde
sue im nach willen wurd
Die unchfraw Epigenia
sy lacht seine hertzen na
Das er wol beweste also
er sante nach matheo
Vnd sprach vil gutleich zu im
gutter vater nu vernim
Mich wann sich mein vat
vil gar auff dich slat
Da ich nu an bechleibe
ich wolde haben zewibe
Epigenia die diern
dz ist mein will wilten mirn
Wol firen so wil ich dir gebn
alhie mit freuden mir lenebn
Halb dz chunigreich
dz tail ich gut geleiche
Mit dir in freuden mute
chatheue der vil gute
Sprach wid im als ich die sage
du solt nu zesuntage
Mit mir zu den chloster chonte
so wil ich gar auff gute stunne
Dich vnd die unchfrawen
mit weiten klaidn schawen
Wie gut die e gehalten sei
der chunig wart an dem leben frei
Vnd vil freuden underten